सरस्वती प्रार्थन

sarasvatī prārthana

Fürbitte an Sarasvatī

प्रणों देवी सरंस्वती वार्जिभिर्वाजिनीवती । धीनामं वित्र्यंवतु । आ नो दिवो बृंहतः पर्वतादा सरंस्वती यज्ञता गंन्तु युज्ञम् । हवंं देवी जुंजुषाणा घृताची श्रुग्मां नो वार्चमुश्चती शृंणोतु ॥

praņo devī sarasvatī vājebhirvājinīvatī | dhīnāma vitryavatu | ā no divo bṛhataḥ parvatādā sarasvatī yajatā gantu yajñam | havam devī jujuṣānā ghṛtācī sagmām no vācamusatī sṛnotu∥

Möge die Göttin Sarasvatī, reich an Gaben, reich an Kraft, die Beschützerin der geistigen Kräfte, uns leiten. Vom großen Himmel, vom Berge her, möge die ehrwürdige Sarasvatī zum Opfer kommen. Die Göttin, die unsere Opferanrufung freudig annimmt, die mit Ghee-erfüllten Gaben versehen ist, möge unsere redekräftige, ergießende Anrufung hören.

Praṇah: $^{Prs.3/1}$ pra-(optativisch) $\sqrt{n\bar{\iota}}$ (führen) möge lenken, geführt sein. Devī: Göttin, Herrscherin. Sarasvatī: reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. Vājebhiḥ: $^{3/3}$ ($v\bar{u}ja$ Stärke, Gewinn) mit Reichtümern, Gaben, Stärke, Gewinn, Opfergaben. Vājinīvatī: $^{1/1}$ ($v\bar{u}jin$ kräftig, siegreich) reich an Kräften, Siegen. Dhīnām: $^{6/1}$ der Gedanken, Einsicht. Avitri: $^{1/1}$ Schützerin, Helferin. Avatu: $^{Opt.3/1}\sqrt{av}$ (beschützen, bewahren) möge schützen. Ā: Prverb heran, bis, zu. Naḥ: $^{Pron.6/3}$ (asmad) von uns. Divaḥ: $^{6/1}$ vom Himmel, Himmelraum. Brhataḥ: $^{6/1}$ des grossen. Parvatāt: $^{5/1}$ vom Berg. Ā: Prverb heran, bis, zu. Sarasvatī: reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. Yajatā: PPP . \sqrt{yaj} (opfern, verehren) die Verehrenswürdige. Gantu: $^{Opt.3/1}\sqrt{gam}$ (gehen) soll kommen. Yajñam: zum Opfer. Havam: die Anrufung, das Opfergebet. Devī: Göttin, Herrscherin. Jujuṣāṇā: PPM . $\sqrt{juṣ}$ (mögen, willkommen heissen) es gerne annehmen. Ghṛtācī: mit reichlich Butter. Śagmām: Adj ·wirksam, segensreich. Naḥ: $^{Pron.6/3}$ (asmad) von uns. Vāk: Stimme, Rede, Sprache. Amuśatī: PPP . $\sqrt{muṣ}$ (ergiessen, hervorquellen) erquickend strömend. śṛṇotu

वाग्देव्यै नर्मः

vāgdevyai namah

Ich verneige mich vor der Göttin der Sprache.

 $\mathbf{V}\mathbf{\bar{a}k}$: Stimme, Rede, Sprache. \mathbf{Devyai} : $^{4/1}$ vor der Göttin. \mathbf{Nama} $\mathbf{\dot{h}}$: \sqrt{nam} (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.